

Leider sind in diesem Medium sämtliche Links nicht anklickbar. Besuchen Sie daher bitte „MEIN PREDIGTGARTEN“ - www.predigtgarten.blogspot.com Dort können die Predigten auch kostenlos abonniert werden.

Dioxin-Skandal: Hilfe, ich habe ein Ei gegessen!

Ist Ihnen auch schon mal übel? Kopfschmerzen? - Sind Sie manchmal müde oder abgespannt? – Wer weiß, vielleicht haben Sie ein mit Dioxin belastetes Ei gegessen...



Zur Zeit stürzen sich die Medien gierig auf den Dioxin-Skandal. Keine Frage: Es ist einfach widerlich und empörend, wie da mit hoher krimineller Energie Tierfutter mit Fetten verseucht wurde, die nur für die Industrie gedacht waren. Und wie sich jetzt herausstellt, läuft das Ganze nicht erst seit wenigen Wochen, sondern seit Monaten so. Die alarmierende Folge: Zu hohe Dioxin-Werte in Eiern, in Fleisch usw. – Die Verbraucher sind mal wieder geschockt, es werden Tausende von Tieren getötet, und insbesondere die Bauern haben nach der pauschalen Sperre ihrer Produkte Sorge um ihre Existenz. Wer wird sie entschädigen, wenn sich herausstellt, dass ihr Hof völlig zu Unrecht gesperrt wurde?

Bis zu 150.000 Tonnen Futtermittel sollen angeblich verseucht sein – da kann noch einiges an unangenehmen Wahrheiten auf uns Verbraucher zukommen. Die Politik bemüht sich nun hektisch um Schadensbegrenzung, z.B. durch die längst überfällige Verbesserung der Lebensmittelkontrolle (derzeit sind z.B. in Bayern sechs Kontrolleure für 1000 Betriebe zuständig, woanders wird's wohl kaum viel besser sein).



Muss ich jetzt auf mein Frühstücksei verzichten?

Schließlich sammelt sich Dioxin über Jahre im Körper an. Die Politik und Wissenschaftler geben Entwarnung: Nach bisherigen Erkenntnissen droht keine Gefahr.

Wer sich über die gefährlichen Dioxine informiert, der gerät ohnehin ins Staunen: Sie entstehen in der Regel durch Verbrennungsprozesse bei hohen Temperaturen, z.B. auch bei Waldbränden und Vulkanausbrüchen.



Aber eben auch häufig in den Küchen der Verbraucher, z.B. beim Braten in der Pfanne mit zu hohen Temperaturen, beim Grillen und beim Frittieren. Die Frage ist stets nur, in welcher Menge die Schadstoffe auf diese Weise unwissentlich produziert werden, aber die Verbraucher tragen so ihren eigenen Teil zu ihrer Kontaminierung bei.

Die möglichen langfristigen Folgen: Störungen des Immun- und Nervensystems, des Hormonhaushaltes und möglicherweise auch Krebs.

Es ist gut und richtig, in Sachen verseuchtem Tierfutter öffentlich Alarm zu schlagen. Doch sollten wir uns in Erinnerung rufen, dass dies schließlich nicht der erste Lebensmittelkandal ist, der uns überrollt.

In gewissem Umfang ist der Verbraucher auch als Mittäter anzusehen: Viel zu oft wird nur das billigste Produkt gekauft, was gerade im deutschen Lebensmittelhandel zu einem gnadenlosen Wettbewerb geführt hat: Wer kann noch ein paar Cent billiger produzieren? –

Da ist natürlich die Versuchung groß, es auch mal bei der Herstellung nicht ganz so genau zu nehmen...

Der jetzige Ruf nach mehr Kontrolle und nach harten Strafen ist also ein Stück weit Augenwischerei. Wo immer nur „billig, billig“ gilt, da wird es immer wieder zu kriminellen Handlungen kommen, wie die lange Liste der Vergangenheit sehr anschaulich lehrt. –

Wann wird sie kommen, die grundsätzliche Umkehr im Denken, im Immer-mehr-haben-wollen? Wann wird sie kommen, die Besinnung z.B. auf christliche Werte?

Einige interessante Linktipps dazu:

Bundesinstitut: Entwarnung für Verbraucher >>

http://www.augsburger-allgemeine.de/Home/Nachrichten/Politik/Artikel,-Bundesinstitut-Keine-Gefahr-fuer-Verbraucher-_arid,2335461_regid,2_puid,2_pageid,4290.html

10-Punkte-Plan Verbraucherschutzministerium NRW (pdf) >>

http://www.umwelt.nrw.de/ministerium/presse/presse_extra/10_punkteplan.pdf

„FOCUS“: Wie entstehen Dioxine? >>

http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/kurz-erklaert-wie-entstehen-dioxine_aid_586955.html

Lange Liste der Dioxin-Verseuchung seit Jahren >>

http://www.bfr.bund.de/cd/3862?index=68&index_id=4554

Chronologie großer Lebensmittel-Skandale >>

<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1091599>

„FOCUS“: Täglich Gift auf dem Tisch? >>

http://www.focus.de/gesundheit/ernaehrung/tid-11388/lebensmittelskandale-taeglich-gift-auf-dem-tisch_aid_323040.html

„foodwatch“: Futtermittelreport „Lug und Trog“ (pdf) >>

http://foodwatch.de/foodwatch/content/e10/e11/e1283/foodwatchFuttermittelreportkomplett0405_ger.pdf

Die größere Gefahr: Ansteckungen durch Krankenhauskeime >>

<http://www.br-online.de/bayern2/iq-wissenschaft-und-forschung/iq-feature-krankenhaushygiene-ID1239018803740.xml>

Alle Links sind online anklickbar:

www.predigtgarten.blogspot.com

Ihre E-Mail bitte an:
gotteslob257
@gmx.de